

Abwechslungsreich widersprüchlich

Weihnachtskonzerte des Gymnasiums Starnberg begeistern

Starnberg – Entschleunigung war das eine Motto dieses Weihnachtskonzerts – und ordentlich Schwung reinbringen das andere. Genau dieser Widerspruch machte den Abend in der Schlossberghalle zu einer abwechslungsreichen Sache. Mit über 150 Mitwirkenden gab das Gymnasium Starnberg seine halbjährliche „Leistungsschau“. Erfolg ist dabei immer garantiert: Bei den beiden Aufführungen an zwei Abenden ist die Bude voll, stolze Eltern und Großeltern füllen die Halle, Mitschüler gruppieren sich zu Fans und bejubeln ihre Freunde.

Den beeindruckenden Auftakt lieferte das Orchester unter Leitung von Anton Bernhard, der nicht nur durch lockere Moderation, sondern auch durch vielfältigen Einsatz auffiel. Mit der „Christmas Overture“ von Samuel Coleridge-Taylor wurde das Stück eines zu jung verstorbenen Londoners mit afrikanischen Wurzeln in den Fokus gerückt, das bei uns eher wenig bekannt ist. Zu Unrecht: Dvorák-nah und mit viel Schmelz erfreuten die Schüler

mit dem Stück. Um danach umzusatteln auf einen echten Komponisten-Star: Ennio Morricone schrieb die Musik für über 500 Filme, 1986 auch für „The mission“ – ein orchestrales Schmelgen. Bevor es mit Josef Rheinbergers Abendlied romantisch weiterging.

Der Unterstufenchor unter der Leitung von Anna Schlosser startete mit „Safe and sound“ und sorgte dafür, dass der Ohrwurm von 2011 von Capital Cities weiterhin nicht aus dem Kopf zu kriegen ist. „Come and see“ zum Mitklatschen und „Jingle bells rock“ mit Weihnachtsmützen sorgten für Entzücken bei den Zuhörern. Der Oberstufenchor machte damit gleich weiter: Leonard Cohens „Hallelujah“ von 1984 ist in unzähligen Versionen zum Mega-Hit geworden, unter der Leitung von Martina Lindner bewies der Chor, dass er dem Anspruch mit einer großen Bandbreite an Stimmen gewachsen ist. Nach „That's christmas to me“ holte Lindner ihr nächstes Ensemble auf die Bühne: Mit dem Kammerchor setzte sie auf besinnliche Töne, nach

„Endless night“ und „Take me home“ sorgte die Weise „Immer wenn es Weihnacht wird“ für eine vorweihnachtliche Kirchenstimmung.

Nach der Pause gab es das ganz große Aufgebot der Big Band. Leiter Thomas Maier-Bandomer brachte im Doors-Klassiker „Light My Fire“ jede Menge Soli unter, um dann seine Riesen-Mannschaft immer wieder zusammenzuführen. Anschließend belegten die Musiker klanglich, wie es Kurt Weills Musicalsong „Speak Low“ zum Jazz-Klassiker gebracht hat. Um mit „Everything“, 2007 von Michael Bublé geschrieben, den Kreis zu schließen.

Am Ende dann, gerade zu Weihnachten, zieht's doch alle nach Hause zurück: Also schloss die „Schuimus!“ mit heimatlicher Adventmusik das Konzert ab. Unter Anton Bernhard ist ein hübsches Wechselspiel zwischen Stubnmusi und Bläserensemble entstanden. Mit „Der Engel Lieder“ wurde das Publikum entschleunigt und beschwingt zugleich gen Weihnachten entlassen. **FREIA OLIV**



Die Big Band des Gymnasiums unter Leitung von Thomas Maier-Bandomer hatte nach der Konzertpause ihren großen Auftritt. Foto: Andrea Jaksch



Für jeden Tafel-Gast hatte das Helferteam bei der letzten Lebensmittelausgabe vor Weihnachten auch ein hübsch verpacktes Geschenk bereit. FOTO: ANDREA JAKSCH

Weihnachtsbraten und Bescherung

Starnberger Tafel beschenkt Bedürftige

Starnberg – 130 Geschenktüten warten schön verpackt auf dem Gabentisch, alkoholfreier Kirschglühwein steht bereit, und die Starnberger Stadtkapelle baut die Notenblätter auf. Das kann nur eines bedeuten: Die Starnberger Tafel feiert auch heuer mit ihren Gästen Weihnachten.

Geschenke gibt es erst an Heiligabend? Die Starnberger Tafel machte schon etwas früher Bescherung. Bei der letzten Ausgabe an Bedürftige vor Weihnachten gab es auch in diesem Jahr auf dem Gelände der evangelischen Kirchengemeinde Starnberg nicht nur Lebensmittel. Es warteten auch jede Menge Geschenke auf die Tafel-Gäste. Die Starnberger Stadtkapelle sorgte für musikalische Begleitung.

„Heute ist es eine ganz andere Tafel als sonst“, sagte Erika Ardel, die Vorsitzende des Tafel-Vorstands. „Die letzte Essensausgabe vor Weihnachten ist immer etwas Be-

sonderes.“ Seit 9 Uhr in der Früh waren die 25 Helfer unterwegs, bauten die Tische auf, richteten das Essen her und dekorierten das Gelände bei der Friedenskirche an der Kaiser-Wilhelm-Straße: Plätzchenteller standen bereit, und Tannenzweige schmückten die Tische. „Die hat uns das Blumencafé Le Fleur in Starnberg geschenkt“, verrät Ardel.

Wie jeden Donnerstag meldeten sich die Bedürftigen auch bei der Weihnachtsausgabe zunächst beim Check-in an. Dann kamen sie an Erika Ardel vorbei: „Ich stehe am Geschenktisch, wünsche allen frohe Weihnachten und teile dann an jede Familie ein Päckchen aus.“

In den Päckchen befanden sich zum Beispiel Kaffeepackungen oder Süßigkeiten. Die Geschenke hatte die Knut-Fischer-Stiftung zur Verfügung gestellt. „Wir wollten gerne den Bedürftigen in Starnberg helfen. Da ist die Tafel als Verteiler unse-

rer Spenden ideal“, sagte der zweite Vorsitzende der Stiftung, Dr. Mathias von Lukowicz. Einen ähnlichen Ansatz verfolgt die Gisela-und-Josef-Rau-Stiftung aus Berg: Sie schenkte jedem anwesenden Berger Bürger 400 Euro.

Auch Bürgermeisterin Eva John unterhielt sich mit den Bedürftigen, sang, begleitet von der Starnberger Stadtkapelle, Weihnachtslieder und überreichte Erika Ardel eine Spende der Stadt. Beim gemeinsamen Essen ließen die Tafel-Gäste die Feier ausklingen.

„Normalerweise geben wir Eintöpfe aus, aber für heute hat die Metzgerei Scholler Rindsbraten mit Knödel, Soße und Blaukraut vorbereitet“, so Ardel. Außerdem schenkte Doro Zey, die seit fast drei Jahren im Helferteam ist, den speziellen Kirschglühwein aus, der für Weihnachtsstimmung sorgte – trotz zweistelligen Plusgraden auf dem Thermometer und Sonnenschein. **val**

liche Ständen beginnt gegen 23.30 Uhr. **mm**

Seniorentreff im Weihnachtsurlaub

Der Starnberger Seniorentreff bleibt von Montag, 23. Dezember, bis Montag, 6. Januar, geschlossen. Damit sich Interessenten in dieser Zeit bereits über die vielfältigen Angebote des Seniorentreffs informieren können, liegt das neue „Forum“, Ausgabe 78, in Starnberg aus, unter anderem in der Bäckerei Rackl, der Metzgerei Scholler, Rathaus, Sparkasse und im Tourismusbüro. **mm**

Öffnungszeiten in den Ferien

Die Verwaltung der Stadt Starnberg ist in den Weihnachtsferien eingeschränkt zu erreichen. Das Rathaus und die Stadtbücherei sind am Heiligen Abend, an den beiden Weihnachtsfeiertagen sowie an Silvester und Neujahr geschlossen. An allen anderen Tagen gelten die üblichen Öffnungszeiten. Das digitale Angebot der Stadtbücherei Starnberg im Biblioplus-Verbund (<https://biblioplus-digital.onleihe.de>) steht den Nutzern auch während der Feiertage rund um die Uhr zur Verfügung. Es versorgt die Nutzer mit E-Books, Hörbüchern sowie Zeitschriften. **mm**

Perchting Feier für Kinder beginnt schon früher

Die Krippenfeier für Kinder in der Perchtinger Kirche findet auch in diesem Jahr am Heiligen Abend statt. Ursprünglich sollte die Feier um 17 Uhr beginnen, hieß es. Sie beginnt aber bereits um 16 Uhr in der Kirche Mariä Heimsuchung. **mm**